

Gosner an (?) Münster 11 Juni 1816.

den 1. d. ist der unbarmhertigste Jünger der Klatscherei Boos nun
Ling hier angekommen, ohne den mindesten Anstand oder Ein-
streuung auf seine Reise bis hierher zu setzen. Dinsten
war er in unserer Mitte in meinem Zimmer. Wie wir uns
früher untereinander unterzusehen und solchen Freuden und
Lust, kann ich nicht beschreiben. Unvergleichlich hoch so zur
Ihre Freude - jetzt konnte ich nicht gleich - aber - bald - und
ich frage nur seinen Hals und konnte nicht genug danken. So waren
aber auch Freunde bei mir, die sich alle menschlich mittheil-
ten, besonders weil sie ihn alle das angenehmste sahen. Die Kunst
die ich in der Ihre offenkundigste abends mit zum Rhede, sie hat
früher schon ich gleich vorausgesehen. Auf was ich so ganz anders
und gewöhnlich nur Lachen der Frau sollte ich argwöhnen und
minder stark meinen an Leib und Geist und sein fröhlich sein
minder zu beobachten. Wir unterzusehen für ihn seine zu un-
gen und seine Thierchen unterzusehen und er hatte mich und
und fräule sich sehr, da er so viele Glücklich sein, die er nicht
unvergleichlich sollte und die ich alle mit meiner Liebe und offe-
nheit unterzusehen. Heute hat ich der Liebe davon Ruffen abgesetzt
und mit sich auf seine Güter gesetzt, da ich er mich der
Möglichkeit und unterzusehen und sich zu setzen. Wir haben es still
zu halten, denn man hat die Aufzucht zu setzen, daß er mich
in seine ist, sondern sie alle unterzusehen ich mich über die Frau
zu zu setzen. So unterzusehen so lange wie möglich unter
seinen alten Lachen und seinen Freunden zu bleiben
wie mich hat mich, allein in der Länge wird es sich nicht sein
lassen und er wird dann das zu der Ihre eingehen müssen, die
ich in der Aufzucht wird.

Der Herr unser Freund hat sich ich sehr, mochte er sich bestimmen
hat. So unterzusehen alle sehr, dankt mich für die Liebe meiner
Ihre meine Teil zusammen setzt an seinen Lachen - so kann
nicht mehr setzen, weil er der Reise bedarf

Der Liebe Gottes sei mit sich! Amen!

Kf. Gosner (an J. Münster) 22 Nov 1817.

Lindt ist nun in Augsburg und sucht mich zu unterzusehen
Lust und sie will nicht kommen. So frage ich zu unterzusehen
aber das die Lust nicht mich unterzusehen mich seine Freude zu setzen.
Ich unterzusehen aber nicht nur, sondern gleich ganz, er wird abgesetzt, mich
Gefühle alle lieben Freunde von L. K. C., den angenehmen Schönen
Anstand.

Gossner an Graf. Ratz Hellmer

M. 24 Dec 1847.

(Dau nr 1000 fennyl so minn Lefmanns gossner)

— — — Sie wollen wissen wie es geht? — Gut, herzlich gut —
Ich habe zwar auf meine freundliche Erklärung von der Kaiserin
meine Absicht und Zustimmung von meinem Ansehen als
Auktionsbesitzer und bin also dazu nicht in der Lage, wie ich
vorher mit dem Auktionsmeister war und wie nicht sein wird,
als was der Auktionsmeister und Kaufmanns wie mir macht — Es
ist abgemacht wurde ordnungsmäßig, hat der Kaiser diese blinde
Sache auf meine Verantwortung, die solche Lügen und Lasterungen
verbreiten und allerlei Punkte und Punkte veröffentlichen, das
ist volens volens falls abstrahieren möchte. Die ganze Stadt war voll
Lügen und Lügen über mich, ich sei ein
Lüderer, Betrug, Volkserfasser und wie die Herren alle
sagen, jeder gab mir einen anderen Titel und ich war so
die Menschheit mit Lügen überfüllt, das ist nicht möglich, wie ich
immer den Lügen gar so lieb haben könnte. — Ganz richtig ist
abgemacht und der Kaiser um mich war wurde von dem Kaiser
König der Gerechtigkeit Könige zu mir geschickt: ob ich nicht, da er
kannst sie für die Armen in Lasterungen überführen magst.
Mein Antwort war: mit einem Wagnisse, wenn ich sie nicht
sei; das Könige sei mir allemal recht willkommen. — Es geschah
da also alle 4 Sonntags in Laster und in einem Mal in einem
Aufstellung und allemal war die Kirche so voll, das Gasse war gar
dunkel zu werden. — Unwillkürlich möchte die Leute sprechen und
ich wurde oft gefragt, aber es mußte mir das nicht, denn Gott hat
meine Lasterkeit, muß die Kraft gegeben werden in Laster und
wie gegeben. Es kommt offenbar, der Kaiser möchte mit der
großen Glorie der Lasterung in die Kirche führen, alle Laster
sich. — Das hat aber den Willen der Kaiserin gemacht
wünscht und möchte es zu verantworten, das von der Kaiserin nicht
von Personen beiseite zu gehen möchte, ob sie in meine Könige
den gehen und ob sie beiseite von mir stehen. — Laster werden
in Könige von der Kaiserin falls beiseite und sie möchte
heißt an die Kaiserin zu stehen. Aber wie wunderbar —
der Kaiser ist so gut und, wie ich mir wünschen könnte ganz
für die gute Sache. Nun bin ich allerdings von Laster eines
Königs und einen anderen König eingeladen die Könige von
Königen bis Laster zu stehen. Die ich mir anfangen war —
da mit der Gnade des Herrn. Das sind zwar alle nur Gerechtigkeit
ich bin nicht als ein Laster der Kaiserin: — Kommt zum Laster
gungung.

gungungu' in die ja mehr ist so mehr und mehr desto mehr kommen
wollte man da nicht danken, daß ein wenig Wasser der Lufthine
über mit untergossen wird? O das magst du von deo gratias et laudem
so grade ist ein foot, mehr in freudiger als zinner, was es immer
kommen mag. — so wird zum gar nicht Allat kommen, denn wir
wissen den mühsam anfangen zufließen Künste in die Luft, die man
den ein freilich von einem ausstrahlen und meine Lichte
werden nicht können, wie ich in dem zu bleiben, aber so
denn ist notwendig wird von manchen, jungen, jungen oder das
beistehen.

Boos ist in Düsseldorf von der Königslichen Regierung als
Professor angestellt; das wird er grade in alle Ansehnung und
Ehre. Man hat ihn von allen Seiten gut aufgenommen —

— Lichte sieht man gefangen und mehr auf seine Lösung
denn geht er auf den Boos auf. Ich bleibe noch so lange in ge-
dient in mir den durch. Lichte man hat das Königsliche Liebeswerk
kommen und wird unzufrieden werden — das war denn
Gut man nicht lassen? nicht ist das nicht, wenn er nicht wissen
läßt. Lange kann freilich nicht können, wenn Allat in die Luft
ist für mich nicht mehr. Der weiß Gut man nicht immer nur
manne; die selben Menschen fallen in die Luft mit man der
für manne. so gibt aber ein man Aharpschlag. Man
die Aharpschlag unkonig ist am Aharpschlag steht sie am Ahar.
Ahar ja nicht mehr —

Gullenijus

Lichte, Gnade, Liebe sei mit Ihnen in allen Ländern
des Reiches.

J.

Beirbach bei Landshut d. 3. März 1826.

Gossner
Mission

die Sammlung dient nur meinem Fort und nicht ge-
nügt mir selbst, daß mir in Jhrm Glauben Festigkeit und
kraft zur Erlangung zu finden sei. Christus und Paulus
aber wollen das nicht lassen in menschlicher Weise und
müssen nachhaken aber das Jahr nicht sein bis um 10.
Jahr zu pflegen und gerade die Zeit kann eine Veranlassung
entstehen bis der Kopf des Jhrn. und einer Zeit vergangen
war das ist besser noch nicht Zeit nur für mich. Man ist
nun nur Lachen der Regierung nur menschlich Aug. und
nicht nur das sein sondern auch unter Aufsicht als war-
nenden Menschen. Auf dem ist die Zeit der Hilfe
dieser zum Grunde als setzen wir einen geliebten Jhrn.
den gemeinsamen Überzeugung, die man sehr zu müssen als
zu finden ist, wird man müssen, daß wir nicht selbst in
Kinn haben und das zur Zeit und unter uns selbst als
der nach dem neuen Gebot der Liebe Joh 13, 34. Auf mit der
Zeit Christi sind wir nun vielfach durch die Überzeugung
von Gossner gewonnen worden, von 10,000 Längst gedauert
und schon über 6000 in Zeit von drei Monaten abgenommen
waren. Nun wird sie sehr wieder aufgelegt. In

bei unserer Gabe in Jhrm Willen gesungen
Dr. Boos hat sich sehr verändert, und immer mehr ge-
funden, aber seine Gabe hat sich sehr nicht von un-
sern lassen. In seiner Gefühlskraft sind wir ein Jahr
Lernleiter zur Fortsetzung der Liebe Jhrn. des Herden-
jahn seines Lebens gekommen. Es ist sehr angenehm
als Jhrn. und ich finde Alles für ihn, weil sein Lächeln
im Geistigen ganz genau ist erkennbar ist. Man ist
für ein Jhrn. einer großen Herzensöffnung wegen seine
unbegreiflichen Voraussagen.

Gossner an Kieplins

29 März 16.

die Gemüthsmolkau, die sich über uns zusammenlagern
sollen sollen sich nicht anzuwenden - der Auftrag des Ge-
meinde Ausschusses ist die Kirchengemeinde nicht mit
dem Lichte zu verfahren und die ganze
muss man dem Minister nicht anerkennen, sondern es
auch erlaubt ist ihm - muss ein Brief geschrieben,
dass er sich mit seinen Leuten befasst. Auf der anderen
Seite hat er seine anderen Angelegenheiten im Auge zu
haben gewünscht: er muss sich mit dem Ausschuss nicht
an. Gott sei Lob und Dank dafür. Er hat er muss
denn man er nicht anerkennen auf Gottesdienst
sprechen lässt. Aber der Herr hat ihn beauftragt und
hat erlaubt. Lassst sich im Kopf zu machen nicht er-
reicht. Frisch der Allmächtige, die Menschen können
nicht nicht nur anzuwenden sie nicht können
von seiner Willen. O. du Allmächtige Liebe sei
du unser Zuvorkommen in allen Noth und (Hilfsleistung, was
kommt, das kommt von dir. Die Menschen haben
keine Gewalt über uns, wenn sie von uns nicht von
die gegeben wird und man es nicht wissen, gewünscht
zustimmen willst, so bist du das Liebe und wir können
seine Liebesfreund, die können Alles zu unsern
Leuten laßt. - Dein Lieber Boos grüßt
aber - menschlich zu reden - immer stiller.
in 1/2 n.

Münster 28 July 1817.

Lieber Heiner Bruder!

Gruch, Tiaia und Tiaia von Japi Spriso in einem
gemeinschaftlichen Heilande!

Es soll in Worten geschrieben sein zu danken für den unersetz-
lichen unentgeltlichen Dienst, den Sie uns durch Ihre zu
Schrift. O, Sie haben uns und meinen Kindern für un-
vergessliche Dienste gemacht. Wir haben Ihre Absichten öfter
regert und Allen mitgeteilt, die glückliche Stunde mit uns haben.
Besonders freut sich das liebe Maximilian & (Leopold) darüber, daß
er eine Frau kennen hat, die sein Wort fortwähren in fer-
nem Lande und ihr der Mund zugewandt zu sein scheint
unter außer allem Wirkungskreis ist. Besonders ist kann
es Ihnen nur nicht beschreiben, wie sehr Sie uns alle er-
freut und verbunden haben durch Ihre herzlichsten und
diesem gesalbten Heil, sowohl von Ihnen selbst als von un-
sern gesegneten Kindern. Wir haben lange langeweile kann
selbst persönlich Besuche gemacht. Der Herr wird nun von
Hinter über geschickt und Sie sind mit in Ihre innig lieb
und Heiner verbunden. Dank, Dank und Tausendmal Heil!

Besonders merkwürdig ist uns Ihre eigene Gutmütigkeit
und die Lösung des Herrn und Frauen. O, was ist mir das
aller Merkwürdigsten, die Maya Gottes, die er seine Kinder
führt zu Jesus, seine Gaben, Liebe und Erbarmung, die er
an ihnen bewirkt, aufzuerstehen, das er nicht dank, Liebe, Lob,
preisung Gottes. Der Herr hat Großes an Ihnen getan, was kein
Begriff Sie nur die Dankbarkeit des Herrn mit allen
Süßen der Abhängigkeit und wissen Sie gerade nur allen
Menschen die Gnade und Menschenfreundlichkeit Gottes des
Heilandes, die allen Menschen offenbar ist in Christo. Ihr Jüng-
ling nun hinter sich und wird nicht mehr zu zürnen,
weil Sie uns so sehr haben zu zeigen. Ich freue mich mit
Ihnen sehr, daß er Sie zum besten verstehen lassen und
Ihre Frau und Kinder unverändert hat. Es sollte Sie nun mit
Ihnen Gutes und erfüllen Sie mit einem Übermaß von
Liebe und Kraft, nicht nur das Jüngerthum, sondern auch das
zu Gerechtigkeit und Frömmigkeit zu erwecken, sondern auch zu lei-
den um des Namens Jesu willen. Wenn Sie und Gott, was
nimm den Herrn beileben und Ihre nun seinen Heil

ist mir und immer nicht nur uns gemessen. Gelobt sei es.

Mein Obedienzform hat erlaubt, daß ich Tagelohn geboten werden darf. Auf mich ist es nicht voran zu setzen mir, und nicht zu sein. Und mich zu schenken werden nicht zu werden. — Von dem Lohnung will ich jetzt nicht mitteilen, ich ist aber gesichert, wenn ich Zeit und Gelegenheit hat in der Folge und folglich ich Leben zu spenden.

Der liebe Martinus hat jetzt zur besten Zeit etwas zu schreiben. Er hat sich aber wieder gewaltig, nämlich geringig haben zu können von dem der der hat mir und mir sehr von Freigkeit zu Freigkeit. Allein für jetzt ist keine Aussicht dazu für ich da, denn in diesem Land ist so mangelhaft und keine Hilfe für ich offen, wenn der Herr nicht wunderbar irgendwas mir offen. O, es ist sehr! aber was können wir gegen den Willen und das Verhängnis des Herrn? —

Mir mir der liebe Martinus, der aber für ich, sagt, für ich
sich an dem Ort Ihrer Leihung abzugeben und jetzt in Asien.
Wenn Sie Pfarrer nicht mit von Neufalk ist, können Sie auf den
den Gesinnung Hillmer dort kommen, ich habe ihm 500 M. Leihung
gekauft für Asien. Leihung Sie haben, so werden Sie sicher sein.

Und mir mein lieber Gesinnung der Herr, lassen Sie uns
ganz mitgeteilt auf den Herrn, der das Wort in uns abzugeben
denklich und nichtig in diesem Namen fortsetzen, glauben, lassen
lieben haben und uns freuen, daß wir einen so guten
als möglichen Glauben haben. Kein Licht, kein König und Tod für
die Gnade, mit der wir leben und jetzt der wir wissen wollen
alle die Gnade und Gnade, der finden wir und für das Leben
Leben und. Und daß der Herr. Denn in uns und dann die
uns sein, immer größer und steigender wird, dafür wollen
wir sehr dankbar haben. Der so ganz gibt und selbst die
nach uns und unserer Gnade, wird unser, geben, stillen,
stillen und erfüllen mit aller Güte Gottes. Er sei und bleibe
wie unser für und Alles! Amen! Herrgott Sie mir nur
Herr Sie mir liebenden Herrn.

Sie erfüllen auf den Asien
Mensch meine Gnade von Herrn
mich sehr etwas zu sein.

Wir haben die Macht, unsern eignen Weg zu wählen in
jedem besondern Punkt und wir sind daher ununterbrochen
an uns selbst und wir sind für uns selbst
verantwortlich.

11

1999

sich und seinem Gott allein
 seine so tief sich nur wief ni,
 unser nirsprechen Platzger. So
 war in hier 65^{ter} Jahr geborenen
 die Jahr bildete einen Altstuck
 in seiner Lebensgeschichte;
 konnte und leidet, wie so
 häufig war, so daß so oft war,
 sondern nicht geordnet konnte,
 glückte so, die Zeit sei so,
 so so für sich haben in der
 in der Wille und die Leben
 ihr mit/gerne sein sollen.

Tage, wo ich in jungen, rein
 lebendigen Hühner, obgleich
 pflanzlich war, Oryzom linge,
 wovon wir mit eigentümlichen
 kleinen Angriffen, wenn
 wir Ballen haben, wie man
 beifügen, wie folgende:
 geht die nicht ein, Hühner
 in einem Hühner, wovon ich
 nicht zuversichtlich bin, ich
 bedarf der Kühe und der Pflanz.
 der Hühner, ich nicht; so
 wollen mich Hühner überwinden,
 Hühner und Linsen für ich und
 kleine Hühner.

zu neuen rigamen und rigamen,
Hüchlicher Missionsthätigkeit
zuzubringen, in aller Einfach-
heit und Einfachheit, hatten so
viele Aufmerksamkeiten zu ver-
dienen. Wenn man aber ihre
nicht; und es ist in der That,
daß jedes Mal ein solches hoch
beachtet und durch die besten
sind, die Aufmerksamkeit der Ober-
aufsicht, durch die Macht
und Kraft der alten.
Auf der hohen kaiserlichen Königin
Friedrich Wilhelm II. war es
sehr als Königin die Kaiserin
Auguste und Maria Mission.
Darin ihre Anwesenheit war,
Missionen und zu machen
und die kaiserliche Missionsthätig-
keit zu erhalten, in einem
so viel zuversichtlich von der
Königin und Kaiserin

vermuthlich ist durch den Tod
von der Recke; hiesige hiesige
Ordensmänner haben von Roeder
zu ihm, nur mit ihm Rücksicht,
zu zu nehmen, was er wünscht,
zu sein sein Opfer an d. Kreuz,
für den König von Sachsen zu
Ehren sein und auch und gleich
seiner Regierungsberechtigt sein,
was solches König's würde aller
Bewirkung und Befolgung zu,
von Gossner sein ~~Leben~~ gänzlich.
So konnte seine Missionstätigkeit sein und
ausgesprochen werden. Von 37 bis 40
Jahre zu 30 Missionarien, davon 10
ausgewählte ausgesprochen. Von 1840 ab
war es einmündig und
ganz sein. Willen und seine Arbeit
wurde seine Missionstätigkeit die sein,
sein eine selbstständige; seine Wirkung,
seine Plan seine gänzlich, seine ~~Leben~~
langwierigsten zu sein; für und in
Leben auszuführen; wie auch zu
sein, seine ~~Leben~~, durch seine ~~Leben~~
~~von~~ ~~Leben~~ Gossner's, seine
also auch seine ~~Leben~~ ~~Leben~~, in
sich enthalten ~~Leben~~, in die ~~Leben~~,
wacht zu ~~Leben~~ von ~~Leben~~ no
ausgesprochen ~~Leben~~, daß in ~~Leben~~
gründlich ~~Leben~~ und ~~Leben~~ von
Gossner sein, in die ~~Leben~~ ~~Leben~~
ganz ~~Leben~~ und ~~Leben~~ für ~~Leben~~
Gossner und seine ~~Leben~~ ~~Leben~~
war.

Von seinen 65 Lebensjahren bis zu
seinen 85 ~~Leben~~ hat er in seiner ~~Leben~~
gewirkt; 140 Missionarien, 60 davon
ausgesprochen, sind durch ihn in die
Glaubenslehre ~~Leben~~ und ~~Leben~~ ~~Leben~~
bekannt, daß ein jeder von diesen
wird ~~Leben~~ ~~Leben~~ ~~Leben~~ ~~Leben~~
so ~~Leben~~ ist, von ~~Leben~~ ~~Leben~~
und ~~Leben~~ ~~Leben~~ ~~Leben~~, so
kann ~~Leben~~ ~~Leben~~ ~~Leben~~ ~~Leben~~
sich ~~Leben~~ ~~Leben~~.

Außerdem sein Name in ~~Leben~~,
in England und allen seinen ~~Leben~~,
sein und in ~~Leben~~ mit ~~Leben~~
und ~~Leben~~ ~~Leben~~ und ~~Leben~~,
kann ~~Leben~~, ~~Leben~~ ~~Leben~~
von ihm und seiner ~~Leben~~,
hat in ~~Leben~~.

Ein ~~Leben~~ ~~Leben~~ ~~Leben~~ ~~Leben~~,

hüßte Berlin; in seiner Gegenwart hatte
so viel von Gossner's Missionsthätigkeit
gelebt; so fallen ist Mit,
gibt einen Missionarygesellschaft und
hervorgehoben einen Missionarygesellschaft.
Er sucht nach Gossner's Missionsthätigkeit,
hinter weiß davon; andern wird er
von's Protestantischen gesunden nach
einem kleinen Gottesdienstes;
da findet er den Geist in seiner
einfachen Liebe und versteht er
eine Zeitlang mit ihm verkehrt,
so schenkt er selbst, da Liebe so tief
nicht mehr empfindet, wie tief
ein Mann der Götter einen so
niedriggestellten Missionsthätigkeit sein
kann.

Und sehen wir seine Missionen an,
was sind sie für Leute!

Der Herr ist in der Götterwelt und
Verständigung der Missionen einander
gegenseitig. Wir wissen nur zwei
Sachen:

Ein junger Mann, gerade in Götterwelt,
sich in Berlin zu publizieren, ein
neues philosophisches System zu
entwickeln, wird bekanntlich durch Gossner
bedrängt und seine Bücher gründlich
zu Grunde gebracht und gibt sich
mit allem, was er ist und hat dann
gekauft; nicht nur seine eigenen Bücher,
sondern, Talente und Kenntnisse an,
wandert er in die Götterwelt der Götter,
auf sein Vermögen zum Geben
von 11000 Talern übergeben er
sich allen Werken der Missionen,
dies. Und 49 arbeitet er in
größter Eile und größte
von Engländern und sein Eifer
auf die Götterwelt, wie auf
die Götterwelt und auf die Götterwelt in
der Götterwelt ist sehr groß.

Und einen anderen Sonntag, soviel
Gossner einen Brief von einem
Sohn und Sohn, der einen
unvergleichlichen Geist für Mit,
sich selbst. Er versteht seinen
Gotteshof, gibt alles Geld der Mit,
sich, wird nach Indien geschickt.

Die Engländer und die Götterwelt
Missionen in englischen Götterwelt
Höhen der Götterwelt, wie sie ist in,
Sohn. Und der Götterwelt Gossner
dies, wird für Götterwelt, so

Ich möchte möglichst viel wissen;
und so, das, was notwendig ist, wird
ich gerne annehmen. Geringfügig ist mir
keine Arbeit, so ist eine Mission
angeordnet in der großen Stadt Gfa,
sogar und das Geld wird sehr viel
zusammengedrängt; und die von
unsern, angestrichen bekannten, die
das Ansehen und das große Arbeiten
der Missionen der Augen haben,
wissen ihren guten Unterstützung.
Was aber 20 Jahre nicht sein kann,
nur Gerechtigkeit = Gerechtigkeit. Es liegt
ihnen daran für die leidenden Menschen
alles Mögliche zu thun, was sie für
nach besten Kräften, um sie in
die ^{christliche} Zivilisation zu bringen.
Wen das durch das Gelingen der Arbeit
wissen und die von ihnen, beobachteten
Vorfällen in ihren Schulen sehr,
in anderen Schulen haben und auch
in Gerechtigkeit und Gerechtigkeit
so wird es mit Gerechtigkeit sein; aber
wird sein Leben und seinen Fortschritt
sogar setzen, diesen Menschen das
Evangelium zu bringen.
Anstrengungen zu machen um die
unerschöpflichen Missionen zu fördern

[illegible]

~~Morice~~ ~~Honorable~~ Dispositif d'après l'ordre de l'empereur (voir)

ginnan, mysingan ^{vor er ligesom} sig, vagnasig þann dag, þá
ginnan, mysingan sig þóttu þu þessu, þu ert að

den Collator, die mit den Mississippien zusammenhangt, und
den zu diesen Mississippi-Indianen und Mississippi-Indianern

Die bolenen Missionen unglücklich fort ~~aber~~ eine Missionen
in Africa. Es soll also eine Africa beauftragt werden, nicht
in Europa. ~~mit~~ Africa, nach America. Miss. Com.

Auftrag über den maschinellen Kopierapparat des Landes
Kilowattstunden pro Quadratmeter und Quadratmeter, sowie über die

ist sehr jung; ~~ist~~ ^{hat} ~~ein~~ ^{ein} ~~offizier~~ ^{offizier} in No 2 das Mission
bureau mit der Verantwortung; General Mission Verantwortung ist

Es ist eine Mißverständlichkeit zwischen der Hohlraum-Gruppe,
und der folgenden Gruppe:

ganz unterschiedl. geordnet: Wärm. Humid., das nicht
sicherweislich nicht Luffawan enthält ist, wie das obige

[illegible]

ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die Sie mir leisten.

in hiesiger Gegend, außerordentlich selten, ^{aber nicht selten}
in hiesiger Gegend, außerordentlich selten, ^{aber nicht selten}
in hiesiger Gegend, außerordentlich selten, ^{aber nicht selten}

in Kraft sein. Siehe hier, die logische Kunst ^(nach 140) Ende ^a
~~der Kunst~~ ¹⁴¹ Siehe hier mit ganz gutem Kasten von 142

~~das ist ein Fehler.~~

[illegible]

ich bin nicht ~~mit~~ zufrieden, wie es ist, in der Welt

*nicht weissen Luft zu Pallau; dem Hohensteinen
nischen Unwath an der Rache die bay*

Dr. J. H. G. ...

Ich muß noch von Ludwig Wassmann, 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278

condigno y pronto me fue en el
- de la Tabacalera. El wolf King's y el King. El King y el King.

neuf autres des forges de N^o 2 de Messines, sur une alluvion. Les autres sont des forges de N^o 2 de Messines, sur une alluvion.

und Mißt geschult haben, hat mich sehr überrascht und ich

nuttallianae var. *nuttallii* *flavescens* var. *flavescens* ^{var.} *flavescens* ^{var.} *flavescens*

[illegible][illegible]

from 2 days then near Bolnisi & Lurik J. -
near Bolnisi & Lurik J. -

Polystichum *goniophlebium*; var. *goniophlebium*

[illegible]

Angriffen, unterworf. 1. und 2. —

gorey Hillen
Bla. inf. in Tufon 1852 nimb. Anguimor. ...
... aus Gofunor ...

Auerornis *diffusa*, novum nomen

pgt and negro woman wooden near harvest of

gibt das ~~Handbuch~~ Auskunft über die ~~Verhältnisse~~
der Bau- u. stein Verwertigkeiten zu bewerkzugen, wenn man

~~copy of my notes~~ Bound also Preface German Introduction.

Die folgenden sind zum Zinsfuß 4% an

[illegible]

Ich wünscht Sie grüßte nicht abzuweisen, sondern zu wissen
n. das Evangelium ihrer Markierung, so wie ich es für mich n.
alle Menschen unerschuldet sind, wünscht auf labenderer Glor,
da Ewigkeit n. das Evangelium dringen.

Mrs. Glegg!

9. I. 6.

gestern nur fruchtlos, weil nur das besprochene Knie des Herrn zumerklich
Vorg.

4. "Flug mit einem Kiefer in der Luft,
das ist das Spiel des Lebens!"

Appendix 2^d Page No. 20

O. Jesu - o König aller Könige, o Heiß gerundeter Klost. 'ist bei
 also Dein - die unterwerfen - selbst vom Heiler Dir gegeben - Jesu
 schenke mir einiges Leben - Erkenntnis der menschlichen
Gottes, und Deine Verführung von der -

Herkunft und vorläufige Brief n. Ludwig August Nauwer
in mir - sehr viel ganz wunderbar, der Welt unbekannt
n. v. h. e. g. e. s. t. - Offenbarung des neuen Gottes in mir
wirklich - als eines ausgefüllten Salzes in mir - sein ist ein
Sopralied fests - Immer neues ist eine neue ausgefüllte Salz-
Satz mit ihm! / Day 3.

Das Ding nicht nur den Aposteln sondern auch mir gesagt sei,
verstehe ich aus ^{der} ~~der~~ (Mark: Joh. 17. 20) aus dem Mund Christi Apostel
Joh. 2. 39.

O Jesu, In Liebe, wondest du so stark geliebt sein in mir - In flor in mir!!

Lösung ppst, o Jesu dich in der Obsequen der Seelen
 aller Seelen bid - und dich in all Seines Abseits, Liebs,
 in Laben mitleidst du, die die vom Mitter gegeltes sind! - das
 ist Seines Obsequen über meine Seelen in Seines mitleidst
 meine Seelen! 1. Cor. 6. 19. 20.

Manu isch mirs Jamand anders sinlets, mirs Jaz noch
 etwas anders sinzsinen lass etz noch Jfne, so wurd isch ~~am~~
 mir unelassner Anterssin an nemmen Jazunlätig. Jafin...
 Nor Jfne mirs isch mirs ganz-nötlig lüts, jfne in wagenis
 lassen.

Der Herr wünscht mir Glück zu dem Di. und - er sei ge-
lobt! Mein Glück ist, wenn sein Brief über den Maassstab ver-
breitet, so wie ich auch die Di. wieder ganz u. selig macht.
u. sein Wort angenommen wird.

Ich bringe Ihnen heute zu meinem frommen, alten, bösen
 Mann, der sehr viel erzogen, indem ich sehr sehr und
 der gute Gedanke in. Langfährten, publick. Ich gratuliere
 ihm, Es ist in. Das ist ein sehr. Einmal und Leidungs-
 es folgte mir immer besser - und sehr sehr sehr
 noch mehr, was Erfindung für mich sein will in. Ich, wenn
 bringe Sie sein lassen, Er muss in in mein Auge, sehr sehr

sein Leben zühnt und so ist es nicht sehr, wie es scheint vor Gott wahr.
Esau's. gewiss andere Gründe... Du gabst ihm das Leben und die
Gerechtigkeit Christi, er sollte das Leben genießen, ergriffen, werden
man's nicht sehen, und das Leben, Leiden, sterben Christi annehmen
dem Tode bringen, alles durch Leben etc. - er empfing auch - gegen das
Gefühl des Königs - in das mich bedrückt hat - gegen...

O, Herr, mach' es mir so für einen Trost sein etc. -!! Der
müht sich auf - belobt, erhebt mich - mir ein Schwag in mir,
dem Leben, es bin glücklich...!!

Es wurde noch wo ich in großer Leiden zu ihm ging - und ich
auf so antwortete, daß ich meinte: "Gute Nacht nicht so,!" Er
mühte sich, er war ganz anders und schaute mich beide freundlich
in das Antlitz und sprach: "Gute Nacht, daß mir ein Gott erlaube
müßte."

"Das ist ein sehr Leben," sprach er... mühte sich auf
auf sein Leben, so sprach er: "Kreuzweg es war, nach dem Aus-
gang hin, brach in einen Gott, daß er ihm, ich noch
mag antworten: er schlief in. gewiss das Leben - der Herr
hätte mich beides in der Augen - in mir dunkles Licht
als für einen großen, wunderbaren Gott, für dies erleuchtete Gott."

Er will ich nicht mehr wissen, als Jesus in. gewiss das für ich
Gedanken, "in man ist schmerzhaft, "sprach er, "sagen
Sie mir von mir, mehr als vor dem Leben - dies war
Gott's. Saligkeit allein in manchen Leiden...!" Jedoch allein
wird Gott maßlos verschluckt in. Es ist alles das, was
Leben werden, man ist ein großer in. Leben müßte...
so wird man froh - durch Christus! - Das ist ein
sehr Leben, "er sprach, "Gott in mir, daß mich ihm Gott zu-
gesagt in. solche Gedanken, schenke - mir geben alles Gott
allein die Herr, durch in. Gedanken, sein, und mir
man froh - fatter großer Gottes durch Christus
Amen. -

Spencer 2^e Reg. 20. Jefferson

Staupfingers Gedanke und Feingefühlung kommt mir bei staupfingers Gelaupfiter zu Holo

Fictal ist velle Aufklärung eines lebendigen inneren Gemüths Gottes
 und Jesu Christi, eines Gemeintheits mit einem Geiste. Aber
 Jesum n. sein lebendiges Wort nicht kennen und annehmen, das ist
 innerlich geklärt und sicher, es mag schmecken n. sich denken, was
 er will ---

Gott hilft rechtlich aus aller Nothlage aus, wenn man Ihn
nur nur sucht

Obin sollen mich auch musikalisch verstehen Musiker und
Leuten sein. Es ist ein Kunstwerk, mich zu verstehen, mich zu verstehen,
Musiker zu verstehen! - Mein Musikanten ist ein Musikanten, ein
Musiker! - Ein Musikanten, ein Musikanten, ein Musikanten,
ein Musikanten, ein Musikanten, ein Musikanten, ein Musikanten,
ein Musikanten, ein Musikanten, ein Musikanten, ein Musikanten.

Laßliß, astige, frumthiße Maraffea giebt al grüner fester
frucht - aber wenig schmeckliche fargliche frucht, von, selbst
al gläuber, sind unter d'rißes in petrus. altraufit.

Ich ^{vergessen} ~~vergessen~~ habe Leidensmit mirsich verlässen Freunde.
 Was mich nicht sein das drei Jahren, das noch aus der Kraft
 sind die Jahre Jahre der Grundsatzung gekommen.

Wien, 1. März 1857, vom neuen Kaiser - und Kronrat u. s. w.
unserer in Gottes Namen herzlichst begrüßend, — — — — —

Mein lieber Freund auf Wieder., „Gott und die Menschheit
seid liebte n. segne zu Gottes Reife n. ein gutes Al-
ter der Freude wallen.“

Das im Geste eines ^{reinen} Feldweins. Auch: Lobgesang
bringer, und mit einem Freunde in Geste feldweins
conspirirte er für den Herrn von Sella. 98

Abendkatechismus und Gossners Leben.

Als sah das Kind Gossner sich selbst übermüdet, und sich nicht
erregt, auch, wenn mich aus dem Pöbel ^{dem Pöbel} weg, (Gottat Juni,
das lief, was folgendes Mittelstellung zeigen.

Lebte Abends im Freigang 1847 besuchte Gossner
den Herrn — B. malen und der Forderung nach Berlin
ausgeht worden war. Nachdem die Untersuchung be-
endet, schickte sich Gossner zum Abgang und und B. griff
nach dem Kump, in die Tasse hinein und zu trinken, als
das alte Kind aber nicht verstand, erregte es sich, und
in einem Augenblicke und sagte: „Ach, ich weiß, daß ich
als Kind — wie man hier in die Tasse hinein das Wasser
nicht einfüllen die Tasse trinkt, wenn sie das Wasser.“ —
Das B. erinnerte, es gleich, es nicht wieder zu
geben, daß das alte Kind es, wie so man es er-
wähnte, und das Kind erregte Gossner in
das Tasse ^{Lebte} eintrug, und das in der
Tasse, wie das alte Kind, zu trinken war.
Das Kind erregte sich aus Furcht und B. ~~hat~~ be-
trug die Anweisung für einen geordneten Platz.

Das Kind erregte sich, daß es sich klug ab, und
Gossner ließ sich malen. Ob bei einem Kind
nicht so. Das B. in der Hand und hat es. Erregte das ge-
gen die Anweisung im Abgang, und wollte sich hoch der An-
weisung des Herrn B. ^{das ist es nicht zu sagen, da es so nicht bekannt ist}
sich nicht besorgen, „Ich habe, sagte er, wie sehr
mühsam ich das selbst gescheit, ^{gerade} Ich habe in dem Gold im Abgang ge-
hen, aber mich in einem wie oft erregt, es ist nicht sein Kind.“
Einige Tage strickte das B. den alten lieben Herrn in der Hand, und hat
es, die Tasse ^{hat} so auch zu nehmen, aber Gossner erinnerte: „Ich habe
sagt: Laßt das Kind Gossner mit einem Kind gehen. Sept. 4, 29.
Und das ist, was mich in der Hand liegt.“ —

Handwritten signature and date:
Sunday
May 11/1900

Ich bin mir sehr bewußt, daß ich
wenig von der großen Aufregung
war, wie einige kleine und große
Abenteuer, die in der Zeit zu,
haben sind, und was man, wie für
einige mittelbare für das Leben
Gesamtwirkung des menschlichen Geistes,
beurteilt, und das Leben.

Ich ist eine große Christenheit, und so
zusammen als habe ich die Welt,
in der Welt, und mit der Welt,
wird nicht... *

Christenheit ist die kleinste Welt; es
besteht aus der Welt, als einer Welt,
all in der Welt... Was nicht
allein abseht, und so bestet —
menschlich als nicht — — —

Ich habe nicht mehr der Welt, und so
bestet und alle, und so ist und
das Leben gibt — — —

Unvergesslich ist die Zeit, die ich
in der Zeit der Welt (nicht der Welt)
nicht vergesse.

6 Octobr.

— — — Unvergesslich ist die Zeit, die ich
in der Zeit der Welt (nicht der Welt)
nicht vergesse. — — —
* Ich habe nicht mehr der Welt, und so
bestet und alle, und so ist und
das Leben gibt — — —



Mühsal - du kämpfst mit dem Dämon,
 wie du kämpfst, so mit Gott,
 anzukämpfen - also Philosophie, Politik
 und Religion, ist du mühsal so
 notwendig, das wir ohne diesen
 Kampf, nicht aufhören zu müssen, was
 wir ist - Mühsal ...

Warum streben wir denn nach
 Mühsal und Kampf?
 Das wir mühsal! wie das Kind
 der Mühsal der Notwendigkeit
 folgen, und gehen, nicht, was wir
 man gehen soll, sondern, was wir
 man so notwendig geht? --

Mein Dorf: "Ich erkenne, dasen einen
Auge zu Gesicht; die Hornen geben
in die Mauer." [~~ed.~~ ed. II, 14]

Das ist bedenklich aller Erkenntnis
und Erkenntnis. Das ist der Mensch selbst
die Sache des Lebens vor sich klar.
nehmen, und auf der Welt zu wissen
fortsetzen, niemand hat den Augen-
nen, die die Augen gegenwärtigen
und vor sich auf das Zukünftige.

Jo. Amos Comenius

3. Sonij Liefes - a. Das Lief ist der
Nimmst - b. Das Lief ist der Natur - c. Das
Lief ist der Pfandbesetzung ...
alle Sonij 2. Mont Gottes -
alle Sonij Gedenken der 2. Mont Gottes -
alle Sonij Döfren der 2. Mont Gottes .
In der quill in der -
auch der zweiten Pföfren wie mit der
Dritten -
auch der Dritten mit der glauben .
Min finden das in allem, was wir
bedürfen, um weiß zu sein .

Es ist etwas Liebstes unmöglich zu kennen,
 allem allem ist, wie es sein soll. . .

In unser älteste Philosophie - in aus Gott ge-
 boren ist, soll sein, kenntnis der Dinge,
unmögliche Erkenntnis - Erkenntnis, und
 menschlichen Gebrauchs der selben.

In Politik soll sein - ein nicht bräutliches
Leben wogegen der Mensch, sich ganz und gar
in Liebe, Dank, in Liebe der Liebe zu er-
 liehen, nach der Naturgesetzen: alles die
 Welt, die in andern sein sollte es

In Religion soll sein - Glauben an alle
 übernatürlichen und übernatürlichen Gottes, ge-
 gen gegen seiner Gebote, Freiheit seinen
 Überzeugungen.

aber in Menschheit liegen sich hinein nicht, selbst
 Leidenschaften und menschliche selbst Überzeugungen

und wir sind

In diese Form, —
darüber ewige Fragen aufzuwerfen, —
unzählige Meinungen über Fragen —
und unerschöpfliche Gedanken über Meinung —
Lüster über Luster, die allen gleiches
sind, und das andere Bedenken und
Bedenken ist, d

Es ist, über die Form der Form

So ist es die Befürchtung — die
in der Labyrinth, d. h. die Form der Form.

Es mag sein, dass die Meinung, und die Meinung zu
neigen ist, die die Befürchtung zu geben.
Die Befürchtung ist gar so leicht, die Meinung und
Möglichkeit ist gefallen zu lassen, die
Befürchtung ist die Form der Form, und
andere die Befürchtung aufzuwerfen.

Aber wie haben ja Lüfser, in Ansehn wie Ma-
fist - Mittel zum Maifist finden können!

Lüfser sollten Lüfser Wismuth, in Schwand
Verwand sein? Aber, wie sie ist, sind sie
ja wafre Labymithen, sind hier nur ein Faden
in Ariadens Labyrinthbaum.

Im unüberpassbaren Meer der Milchzeit sind
wir zur See, als zum Milze - ist bitel -
das Maifist in Ansehn Ansehn - ist galtig.

- Groß ist die Zahl der ungeliebten Gelfen.

- Klein die Zahl der wahren Gelfen - Maifist

Der Ausblick zu den großen Bibliothek soll
in die Welt der über das ungeliebte Faden
hängen, das die so viele Labymithen in
Ansehn sind.

Wie die Leberbitter die Welt nicht zu, und
sich, in Ansehn. in Tod gebären.

So viel die Welt, in Maifistigkeit der

Lieses die Vorrede, und erfülle mich das Geistes
mit Gedul, Bis auf Geist, und Verstand.

Alles in der Gebirge und in der Natur auch
Lieses die Welt nicht gescheit, sondern die Mensch
über ^{hiesigen} oder nicht besen, oder nicht glauben,
und gottlosig heit, und Altru, Franz alle überfließen
wie die auch dieses Liefes Labirinth für alle zu sein,
loft die nur das heilige Wohlwollende Augenblick
reize, und hege alle übrigen bei die.

Diese nicht denken - aber gute Liefes -
bequemen die mit der mühen, das in, ja,
Lieses die Vorrede hat, und die Liefes die
nicht Liefes Vorrede.

Lieses die, die nicht mit allen auf den
Welt - das unentwundene zwischen die auch, und,
hege alle übrigen bei die, damit die nicht
fremde zu sein werden. Die auch geborenen
Götter die nicht selbst Liefes die Götter
nie, und Liefes die nicht zu sein.

Wird die die, so alle gute Liefes die nicht, so
nicht die die, so alle die, und die die nicht
nicht die die, so alle die, sondern die die.

So große Lichte können wir nicht empfangen
deshalb so geringen Aufwand.

In Christus - In einzige groß Lichte
läßt du, In ihm als priester Diener und
Licht folgt, nicht in Priester wandeln,
sondern wird ihm das Licht des Lebens
geben - - wenn es nur wie Maria zu
seinem Kinde ist, auf priester Amt allein
achtet, in alles übrige ignoriert.

In göttlichen Lichte pfunden aber selbst
Labyrinth - Mauer, Mauer, Mauer, abgerundete
zu sein. Die pfunden! - - aber hat
du In vollkommen Maschinen, der nicht
alles vollkommen gebaut? Warum In diesen
Licht In 2. Mai seit, Natur, menschliche
Licht, und Licht nicht gut auf priester Land?
ist In sein menschlichen auf priester Land
Licht Licht In sein Licht? -
als wenn Licht ein Licht, wird es von In

ewigen Allzeit fort geschäft, nicht so pfändlich sein,
als ^{was es} sich selbst, in andern Fußstapfen folgt.

Auch ihm gibst du Anleitungen, in - dem du
folgst, was in der Natur = Gesetz = in der
Sorgfältigkeit dieser Welt. Diese sind

1. Diese, was du finden willst, da, wo es
ist, hier in der -

in Natur in der Natur - in
Gott in Gott

2. Suchen in diesen in dazugehörigen Mitteln,
hier in der es finden heißt

Dieses das Licht der Sinne in Natur,
dieses das Licht der Vernunft das ist: Gesetz
dieses das Licht des gläubigen Gott.

3. Als Gesetz Abweisung, Führung in allem, damit
zweifeln, Zweifelhaft, Annahme, in Glauben nicht
Anniehmen --

was in der Licht in Maß und Zeit finden.

Wen kann das Lief der Anschauung und
zur Erbauung - werden?

Wen kann sich fast durchsetzen -

1. Laß die Lief die Einladung Gottes
an das Messiasgeheimnis sein, worin er
- in messian von dem Messiasgeheimnis in mess-
ianischen Augen absteht, d. zu einem ewigen
Sonnen einladet - die Freiheitsbewegung,
die sich an seinem Geist, die sich von
der Lebensquelle von Gott entspringt -
an die Heiligkeit, in die sich zum
Menschen - aber auch an die Lief d. Leben -
Freiheit Gottes, die die Liefbewegung an-
geordnet wird, drängt man - also
das ewige Geistwesen Leben, das
sich allein die Lief, die durch den zu
entgehen, und das Leben, ewiges Leben
zu werden, werden.

Wenn man sich nicht bekehrt -

2. Das heißt Leben - ohne inneren Frieden -
zu halten -

a. Offenbarungen zum Glauben veranlassen,

in uns Aufklärung über Dinge geben, welche
wir nicht zu verstehen, die oft geschehen, die
wir, in ihrem Ursprung begreifen könnten,
sollte Gott nicht ganz offenbart z. B. Was war, als
in Welt war, was sein wird, was sie nicht mehr
ist, was anders ist, wie Gott gegen uns zu-
rücken geht & wie wir leben. Und dies ist Gottes
große Offenbarung - ein göttliches Glauben gewiss zu
bringen, als allen menschlichen Anschauungen.

b. Lehren [Forderungen] zum Verstehen gegeben,

in uns mit Gedanken ist, was Gottes, durch seinen
natürlichen Geist bewiesen werden können z. B. die
Menschheit ist - unerschaffen zu werden, aus dem
Einfachen, Gottschöpfung zu werden, welches uns
ein ganzes, in demselben Eingebung übergeben
wird. Und so ist es Gott - zu seinem ganzen Willen
vollkommen.

C. Wasserpümpen - mit Gehung (Wasserpumpen) auszuheben
 in allen Wasserpumpen, die stehendes Wasser, die
 in stehendes Wasser, in der ganzen Welt sind
 aufzuheben, und die in der Welt mit
 allen ihren Kräften der Welt - mit Gott
 gehen, die Quellen aller Dingen, die sind. Denn
 die mit aufrichtigen Herzen der Welt wollen, daß
 alles zum Leben gibt [1 Mos. 1. 1].

Diese in stehenden gehen, die in der Welt gehen
 - so ist die göttliche Gehung der Welt
 zu sein, daß sie in allen Dingen der Welt
 alle ausfließen der Welt der Welt, die in der
 Welt leben, die mit ihm alle stehenden der Welt
 bereitwillig das Leben gibt.

Doch auch die Welt für die Welt werden -
 wollen wir aus der Welt, das Leben, das
 in der Welt, die Welt, die Welt -
 so ist nötig -

5. So wie auf dem Lauf -

a. größten Strich wandern, als auf einem
andern Lauf, der weniger Tugenden des Laufs.
In Mäßigkeit, in der Frömmigkeit mäßigen,
in welcher man in vollen Mäßen mäßigt
in allem die Bittenden, pfeifenden und
anklagenden Vorzeichen. [Joh I. 8]

Es steht für

b. größten Monarch, als irgendwo, weil
für mich, in der Luft in der Freiheit, Maß-
heit, in der Liebe, Mäßigkeit in der Freiheit, Glaube
in der Liebe, Liebe, in der Liebe mit einem andern
müßig ist. Als in der Freiheit in der Liebe
Liebe, in der Liebe, in der Freiheit ganz in der
Freiheit, was, so sind auf für mich in der Freiheit
bezeugt, Freiheit, Freiheit, Freiheit, Freiheit in
Freiheit & in der Freiheit, Freiheit, Freiheit
Freiheit in der Freiheit, Freiheit, in der Freiheit.
Es ist nicht möglich, in der Freiheit zu sein.

man uns beinahe die Lust zu den Fäden haben,
 nicht gelustlos, sondern Gütlicher zu werden.
 Aber diese Vorsatz wirst du ganz leicht in Fall-
 brücke gefalle, nicht die aber allein den Weg
 zu Leben, so wirst du nicht mehr das Leben der
 du suchst, sondern, so wird die, was die ^{zu} suchen
 die Freiheit, noch dazu gegeben werden - be-
 reitend [Vorsatz] der gegenseitigen Gabe, welche
 dann, die aus der Vorsatz zu suchen wird, so-
 zu fallen wird.

aber letzte Anweisung gilt - laßt sich ein auf
 nichts, das laßt anfordern ist

C. Häufige innerwärtige Ausübung -

Die ganze es besteht in ein Lust, das in ^{die} Ausübung ge-
 traut werden will. Es ist ~~das~~ gottlich - wie Gott wird
 die abtönigen Gesetze, einem Tadeln pflegt, und
 lüdet die Gerechtigkeit, und die Ausübung seiner
 Gerechtigkeit befruchtet. Und so die Menschen laßt,
 was ein ~~Wort~~ ^{Wort} befruchtet, was ein ^{Wort} ~~Wort~~ ^{Wort} befruchtet,

was zu erwarten steht, bedacht er die Hilfsgesandten
mit Briefen, wie die Frauen zu schreiben
sind, in einem gewissen Maßstab an die Gottes-
knechte die ganze Darstellung Gottes mit dem Mann-
schaffsgeist auf den Fuß, in die Form der Ge-
samt, in der die Welt wird, in der Welt.

b. Ich der Dabau ist vorwie afaaden Ich erwelche
wirdige Sined nio/er Traligheit - in der in der Traligheit
nachfolter, so, der du wir in der Traligheit. Ich Traligheit
Gott nio in der Traligheit, der Traligheit Traligheit
Zab, der Traligheit Traligheit, der Traligheit Traligheit.
Man der das Traligheit Traligheit Traligheit Traligheit
der Traligheit Traligheit, Traligheit Traligheit: Ich Traligheit
Traligheit Traligheit. Ich Traligheit Traligheit, der Traligheit
Ich Traligheit Traligheit Traligheit Traligheit.

auf diese Weise fange an die Bibel anzupflügen.
Ist dir alles, was du suchst, das es einmal Gott gefallen
mit allem Glauben auf sich, so was du so nicht fassen
mit geistigen Augen machst, so wirst du die Luft
zu unfruchtbarer Luft, du wirst keinen Gewinn erzielen,
sondern zu Gott in großen Distanz.

Man sage nicht, wenn man nicht gleich aufsteigt im Geist
dieses Bewusstseins in jene Höhe, man steigt. Es
gibt überall Höhen, die ^{man} wird etwas zugehen geboten
zu sein. Es sind überall in allem tiefen Kleeblatt
auf in der tiefsten Tiefe der göttlichen Anwesenheit.
Zuerst müsstest du die Gabe wissen, dass das, was
glauben, lieben, und folgen heißt nicht von hinaus, und
endlich mit allem Glauben die Gabe, die zu einem neuen
Menschen nach Gott, in Gerechtigkeit, Heiligkeit, und
Macht bilden. - Das Leben selbst, das ist die ewige
Übung davon, und das ist die Gabe, die man nicht
kann.

Die Leiden sind nur eine Vorbedingung der Heiligkeit
dieser, die Christus ist eine Heiligkeit in der Welt.
Daher, nur die Folgen Christi, was es heißt mit
allem Freiwillig nachzugehen - so ist die Vollkommenheit
des Christen Freiwillig in der Heiligkeit in der Welt
Mission

So wären also die Titel des Christen das
 sein Notwendigen; wenn wir
 so zu nach göttlicher Anweisung
 in der Maria zu der Ewigkeit Christi
 sich.

Allen aber auf die H. Schrift hinweisen wird,
 in der die ewige Anweisung ist, so wird
 das alle die 2. übergelassen - Natur, in der ewigen
 Geist der ewigen da, nicht irgendwo gegeben.
 Die sollen die festen die ewigen werden, in
 der ewigen in der ewigen Notwendigkeiten dieser
 Lebens unterrichten, damit wir so auf die ewige
 Zeit klug werden, in der auf die ewige Zeit nicht
 gewandt werden.

Nach diesen gegebenen Vorschriften sollen wir auf
 die Befehle achten - das die ewigen
 Lebens Befehle folgen, allen andern Befehlen
 vorabgehen - die ewigen Befehle Gottes

gebühren, die Ihnen verpflichten Siegen auf
die Tugend liegen - aber das mit großer Mühe
haben, & mit der göttlichen Hilfe fort überwinden
müssen - endlich die Lust an Jesu empfinden,
die gänzlich auf Ausübung geht, Maßes, mit
niem Tugend & Praest. nachfolgt, & dann fließt
die Tugend, & nicht Hinein.

Will aber die Tugend ist an einem einen Kaiser:
fruchtbringend beibringen, so soll sie überal -
seinem Professore obaeffitatum, der Notwendig
haben - oder Frugalitatis - In geringe, faul, &
der unerschöpfliche, wie sehr viel man nutzen
kann - endlich einen professorem laconico
eloquentia ^{aus} ~~ist~~ stellen, der die Tugend
lehrt, mehr wie fortige facit, als Tugend zu
haben, & sie dann die Fülle der Vielgläubigkeit
abhebt; In auf die ist ein Stück der göttlichen
Hilfskraft, Tugend zu pflegen, & nicht
das Notwendige sondern.

до 1. 3 10-II.

Aber magst Du diesem Gabutt nicht
 etwas mehr befehlen, unsern und
 erwarten von Dir - was dem
 Kinde geben, lassen, ^{nicht} ~~ab~~ sagen,
 alle Forderungen aufgeben - ...

Was geben? Inimem Willen, - auf-
Was geben? Inimem Time, und figuralis-
- auf -

Kann man sagen? - Dix, im Falle der Gefahr -

Was aufgeben? alle Hingefalls Minningen
Furwangen, Minnig, Hinfurwangen p

10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532

Das Leben Jesu war ein fort-
dauerndes Opfer für uns - hier-
gab in der Willen des Vaters zu
unserm Heil - so, weil diese Gaben
und dein Leben ein Opfer für
Jesu's zu sein das Leben, seinen - als
ein Gottes hingeben, in hingebenen
deinem Willen - in allem, was dein Willen
ist, wir seine Willen über die Befehlungen

Gottsucht ist Zug zum Rückzug

ist zum unverwundig Loben fuß

ist eine große und herrliche Gnade
die jedem sich kannt

Gott laßt uns zu Liebgeheimen Gast -
will unsere Geist Ihm zum Tempel d. M. d. M.
zuführen, da soll wir uns in seine Güte
lassen sein. Gott dringt.

Da soll wir uns in überflutet aufliegen
in Liebe Gottes und nicht vorfallen, da
ist Gott ganz d. allein haben will.

Ganz für Gott preigen ist das was
Gottsucht ist unverwundig Loben

sein Selbst gemacht kriegen haben, so
müß Christ, wie unwürdigen loben,
da es, jauchend Froh ist - ist todes Land.
an/so gesalt auf Loben d. Braut.

2. Mir soll von euren euren Ihr
ablegen, ja/so euren sorg wahrhaftig
eingeben, bei Ihm bleib, id/so frey
in euer Werk legen.

Dies/sonstham loben wird abruiff. Dief
lyon d. Beglückung, poudren d. Dief
Worben d. Loben rubent id/so fassen.

3. Also wese, das 2. Mal id/so wisse, ja/so
in euer, als euren euren.

Je mehr wir notwendig aufgeräumt in
Freudpausen andacht und befinde. Ist es besser
d. laubens wandeln wir.

In besonderer Übung des gebotenen oder freu-

heits, dient häufig pfeiflich dazu, das Christen
unbarmherzig wird.

Da gilt kein Selbstmangel oder formen; es
findet sich. wenn wir ein ansehn finden
besser. Es ist ein, viele Menschen - was.

Das Christen formen und auf ihm - den
unseren wir blüht d. das folgen...

In Zug d. Abkündigung des Geistes. Christen
einen d. folgen - es steht mit den Tieren
zu sein, d. steht mit uns. In den
In Abkündigung unser selbst d. allen Ding.
d. unbedingt Abkündigung an Gott sein.

Macht auch die allerhöchste Güte
uns nachher begnadigen, die wir ganz
gottlos waren, die leben wir werden!

England Jesu! Dein Lob sei, daß du mich
nicht als willig an mich. Aber ich
war ein Sinner und Anbeter
deiner Augen, nicht, das ich nicht
m. Göttergötzen bei dir in der Güte.
nichts, sehr sehr, ich habe dich gesehen
worden in mir, daß alles richtig Leben, nicht,
denn, ich ist kein Leben, wollen, werden
nach in mir sehr, als was ich die die ich
meinen Geist gesüßet, zu ewig Glorie
dein Vater. Amen!

Liebe, from Tränen!

Ihr Herr Jesus, Christus sei mit euch u. gebe
euch Allen Frieden! -

Ist hier wieder auf der Wanderschaft u. findet überall
viel Jünger u. fassen in Christus Gottes ringendringend.
Sollt mir auf ihm: Was denn Ihr macht? Wo u. wo Ihr
ist? Ob's vorwärts oder rückwärts geht? Wieviel von
euren Taten sagen auf u. wissen das Himmelreich zu sein!
Ist Ihr? Ist wandeln durch Länder, Wälder u. Dörfer u.
überall fröhliche u. fromme Taten, die das Herz des
Herz mit fröhlicher Begierde in großen Agitation versetzen.
Ist es mit euch? Ist es das Himmelreich u. was?
Ist es begierig nach der Lauten Welt des fröhlichen
Ist es mit euch fleißig auf neuen allseitigen
Ist es durch den fröhlichen Geist, u. ist es mit euch u. was?
Ist es 20. Was sieht der Grund des Glaubens,
ist es nicht darauf beruht? Ist es aber zu, was ist
mit dem Leben: Ihr wasin sollen wir gehen, Ist es
Worte des ewigen Lebens? Sind es die Taten, die
ist u. Lust am Worte des Himmels? Ist es die
ist von allerlei Taten unfernt? Ist es die
ist einfach u. eine klare Worte von dem Herrn Christi
ist, so daß auf Glauben in Liebe zu ihm, der auf
ist mit einem Glanz der Helligkeit ist u. bleibt,
ist es fasslich u. verständlich, als wenn sich in ihm
ist u. gegründet zu werden, daß ist eine große
ist zu werden in der Gabe, die auf Christus ist
ist lebendig? Ist es, wie ist es u. was ist es
ist es allein, für den ist es so oft vor den Augen

maßte u. vor die Thoren hingelassen? Ja, das wird so oft
lebendig in unserer Mitte geschehen, wenn wir in
jemand Namen beisammen waren? Ist Simon Petrus von
Ihr abgetrennt? Hat sich kein Herz durch Lästung der
Sünden gegen Ihr versöhnt lassen? Sind unser Augen
noch auf Gethsemane u. Golgatha gerichtet? Woher ist
es denn in Gethsemane bei Ihn, das für fünf Blut-
seiwitzte, u. mit dem Tode u. mit der Hölle rang
um fünf aus dem Kaufen zu reissen u. fünf ewiges
Leben zu erwerben? Ihr Lieben, spüren Sie Gethsemane!
Wo sind Sie? Wo wohnt Sie? Wovon hängt Sie
auf? Womit grast Sie nun? Woher, steht Sie auf!
Besucht Sie ihn; was ist ihm Gethsemane? Ist der Gethsemane-
freund daheim? Gethsemane mit allem wieder, wenn was
andere daheim ist. Gethsemane, Gethsemane mit allem, so
mit Sie erfüllen, verstehen, bezaubern Sie Gethsemane in
Ihn! Kommt Linder! Kommt Osephron! Laßt
uns zu Jesu gehen, in Jesu mit fünf aller Tage!
Sich, nicht, so wartet unser aller. Ich weiß es, Ihr
Lieben, so wartet unser. Da, so bleibt doch nicht
zurück. Sie würden gleich fragen: Wo ist denn
dieser? Jener? Wo steht Ihr denn die andern?
Ach kommt, laßt uns nicht mehr zu Ihn und für
zukunft! Sie hat mich ja so gern. Liest Sie fünf
unwürdig, sündig, elend? Tagt der Tagel

Ihr Lügner, ihr Lügler nicht also kommen, also bitten
u. beschwören ich hier, glaubt Ihr nicht. Der Gei-
land ruft: Kommt, kommt ihr Missethäter, ich will
euch regieren. Es bleibt also Christ sein. Die Frau
ist Lösung u. viel Vergebung. Man kann mich bei
Ihr u. durch Ihr besser u. würdiger werden. Es
muss sich Christ selber würdig u. gut. Auf, daß
der Geist Jesu auf euch allen herabkäme. Daß er
sinn u. Geist auf euch allen regiere! Daß Ihr
alle mit Kraft aus der Höhe aufsteht! Er-
hebt, betet, singt zu Ihm. So hat's verheißen,
so hat's auf gewiß. Oft hat mich die Frau nach Ge-
zand, regiert mich das Pfandstücken Gemüth zu Ihm,
der mich auf's Auserwählte wartet. Kein Brod, kein
Wasser wartet mich auf fernem Grunde u. Durs. Wo ist
dieser? Ach, wenn es wegen Mangel an Gnad
verloren gienge. Kommt einander, werdet einander
selbst alle Tage, so lange es steht frist, daß Ihr nicht
einschlafet, nicht zurück bleibt, nicht satt u. süßer werdet,
nicht selbstgefällig u. übermüthig, wodurch ihr der Gna-
de u. der fröhlichen Geist Ihm u. Ihm verweigert.
Christus ist hier von Gott gesandt zur Verheißung, zur
Gerechtigkeit, Erleuchtung u. Lösung. Aber was hilft
es, wenn Ihr Ihm nicht dazu beisteht, regieret, u. Ihm
das alles sein laßt. Es müssen wirklich diese Ver-
heißung, Gerechtigkeit, Erleuchtung u. Lösung sein.

bleiben. Es möge sich ja Niemand mit seinem eigenen Willen, Gerechtigkeit,
Lied, Gültigkeit und Lösung. Zinsat Ihr so wie es auf von Gott gemacht ist,
alle Tage an, zinsat seinen Willen, Gerechtigkeit, Gültigkeit u. Lösung
an, u. wandelt darin. - Wartet die Befähigung unter uns mit Liebe auf
bald mit dem Herrn! Wartet uns auf wenn kein mit dem Herrn
an u. Tragen u. Haltet den Geist, Leben u. Falschung. Zündet einander
an; ja, Ihr sollt ja die Welt anzünden, wie wir uns auf ein
ander einander. Lasset diesen Kessel aus, u. lasset den Kessel allein
u. wartet den Lingen, wartet auf mit brüderlichen Herzen in
Liebe u. auf, so wird sie von einem Feuer der Liebe zum Heil
und wieder ausbrennen u. anzünden werden. Wo ein Geist auf
steigt, bläst ihn nicht aus, sondern wieder faßt an, wie der
Heiland thut. Ist ein Kessel zu stark, so zerplatzt er nicht mehr
mehr, so fasset ihn in Geistes der Taufe, daß er wieder
ganz, stark u. gesund werde. Fällt ein, so trachtet nicht darauf, u.
lasset nicht, sondern fasset ihn in Geistes der Liebe auf - legt einen
Kessel unter - dann morgen kann die Bewegung, was frucht einem
größer; stößt sich ein, so stößt nicht seinen Willen, sondern verbindet
sie ein, u. bringt ihn, bis er wieder frei ist. O liebe Kinder! wartet
in allem ganz u. immer völliger in der Liebe u. Gnade Christi. Lasset
euch überlassen für einander u. auf für mich, daß wir der Herr Gnade
Gnade u. Liebe, Befähigung u. Leben schenken, zu dem Herrn, den er
mir auflagt, indem er mich überall umfassen will die gesunden Kinder sollen
u. die verlorenen Kinder zu suchen auf dem Wege u. in der Welt, in
Händen u. auf dem Lande. Ich weiß u. fühle ab, daß es mir gelingt zur Seligkeit
durch eine Gnade und durch Handreichung des Geistes Christi. Phil. 1-14.

Möge seine Liebe uns wieder zusammen führen, wenn es sein Willen ist,
damit wir uns an einander erquickten, stärken, trösten u. erheben in
Christ. Gesaltet sich wohl und wagt nicht nur Hände u. Herzen
immer u. immer aufzusuchen zu dem, der sein Herz auf immer
offen hält, sein Leben immer noch auf uns verleiht, sein Leben
immer noch auf uns geschenkt hat. Ja, Amen, für
Joseph.